



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Newsletter

**Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 21.10.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

die Reform des Länderfinanzausgleichs und Millionen-Investitionen für Bayern auf Initiative der Landtags-CSU - diese und weitere Themen standen im Fokus dieser Sitzungswoche.

- Diese Woche im Plenum
- Millionen-Investition für Bayern auf Initiative der Landtags-CSU
- Bayern unterstützt Mittelständler bei der Digitalisierung
- CSU-Fraktion stellt Weichen für regionalen Rundfunk
- Aus dem Stimmkreis
- Wanderausstellung "Gemeinsam Gehen"
- PM zur Sicherheitslage im Landkreis

Vom 7.-18. November ist die Wanderausstellung "Gemeinsam Gehen" in der Eingangshalle der Volksbank-Raiffeisenbank zu sehen. Aufgezeigt werden Wege der Sterbebegleitung und Versorgung für Schwerstkranke und deren Angehörige. Gerade in dieser letzten, schwersten Lebensphase sind die ehrenamtlichen Hospiz- und Palliativbegleiter für viele Menschen Trost und Hilfe. Ich freue mich, dass es mir in Kooperation mit dem Elisabeth-Hospiz-Verein gelungen ist, diese Ausstellung nach Dachau zu holen und möchte Sie zum Besuch dieser Ausstellung herzlich einladen. Sie ist während der Öffnungszeiten der Volksbank-Raiffeisenbank, Augsburgener Straße, zugänglich.

Im letzten Artikel meines heutigen Newsletters finden Sie meine Pressemitteilung zur Sicherheitslage im Landkreis Dachau.

Für Ihre Rückmeldungen bedanke ich mich sehr herzlich und nun wünsche ich Ihnen wieder eine gedeihliche Lektüre und ein ruhiges, entspanntes Wochenende.

Ihr

Bernhard Seidenath

## **Diese Woche im Plenum**

Bayern wird ab 2020 dauerhaft um rund 1,3 Milliarden Euro jährlich entlastet. „Die Einigung ist ein großer Erfolg. Das ist das Ergebnis der Verhandlungen zum Länderfinanzausgleich. Das intransparente und unsolidarische Ausgleichssystem wird reformiert und die Zahlerländer werden erheblich weniger belastet“, so Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner Regierungserklärung zu den Bund-Länder-Finanzbeziehungen.

Der Länderfinanzausgleich wird ab 2020 abgeschafft. Stattdessen erfolgt eine Verteilung der Umsatzsteuer, die sich an der unterschiedlichen Finanzkraft der Länder orientiert. „Wir haben von Anfang an gefordert, dass der aktuelle Länderfinanzausgleich reformiert werden muss und wir haben uns durchgesetzt“, betonte Thomas Kreuzer, Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag.

Hier finden Sie Videos zu den einzelnen Redebeiträgen:

[Ministerpräsident Horst Seehofer](#)

[CSU-Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer](#)

[Stellvertretender CSU-Fraktionsvorsitzender Karl Freller](#)

## **Millionen-Investition für Bayern auf Initiative der Landtags-CSU**

„Wir wollen mit einem breit angelegten Investitionspaket rund 25 Millionen Euro in die Hand nehmen, um Bayern noch lebenswerter zu machen“, so Thomas Kreuzer, Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zu den im Haushaltsausschuss angestoßenen Investitionen auf Initiative der Landtags-CSU. Bereits beschlossen hat der Haushaltsausschuss unter anderem bedeutende Investitionen in Planung und Bauleitung für das Straßennetz in Bayern.

[Weiterlesen](#)

## **Bayern unterstützt Mittelständler bei der Digitalisierung**

Bayern übernimmt eine Vorreiterrolle bei der Digitalisierung der mittelständischen Wirtschaft: Mit dem Förderprogramm DIGITALBONUS werden kleine und mittlere Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsmodelle unterstützt. Ein weiterer Förderschwerpunkt des mit 80 Millionen Euro geförderten Programms liegt auf der IT-Sicherheit.

Das Programm wird in unterschiedlichen Varianten angeboten: Von Zuschüssen für die IT-Sicherheit bis hin zu zinsverbilligten Darlehen reicht die Bandbreite. „Durch die verschiedenen Varianten und Kombinationsmöglichkeiten von Zuschuss und Darlehen können wir passgenau sowohl kleinere Vorhaben etwa im Handwerk als auch ambitionierte Industrie 4.0-Projekte unterstützen“, so Wirtschaftsministerin Aigner, die das Programm in der Fraktionssitzung vorstellte.

[Weitere Informationen](#)

## **CSU-Fraktion stellt Weichen für regionalen Rundfunk**

Bayern eröffnet den regionalen und lokalen Fernseh- und Hörfunkanbietern flächendeckend Zugang zu neuen digitalen Verbreitungsmöglichkeiten. „Eine wichtige Weichenstellung für einen vielfältigen und zukunftsfähigen regionalen Rundfunk in Bayern“, so Markus Blume, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Digitalisierung und Medien der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag.

[Weiterlesen](#)

## **Die Woche in Bildern**

Herzlichen Glückwunsch! Für 40 Jahre Abgeordnetentätigkeit im Bayerischen Landtag überreicht der CSU-Fraktionsvorsitzende Thomas Kreuzer Landtagspräsidentin Barbara Stamm ein besonderes Porträt im Pop-Art-Stil.

Weitere Impressionen zu dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Galerie](#)

## **Seidenath „Aktuelle Kriminalitätsstatistik belegt: unser Landkreis ist ein sicherer Landkreis“**

„Die Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2015 belegt: Unser Landkreis Dachau ist ein sicherer Landkreis. Die Zahl der erfassten Straftaten lag im vergangenen Jahr unterhalb des Mittelwerts aus den vergangenen zehn Jahren. Die Kriminalitätsbelastung im Landkreis Dachau ist zudem deutlich geringer als im bayernweiten Durchschnitt. Darüber dürfen wir uns freuen – uns darauf aber nicht ausruhen“, erklärte der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, heute in Dachau.

2015 wurden im Landkreis Dachau 5.306 Straftaten nach dem Strafgesetzbuch und dem Nebenstrafrecht (ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte) statistisch erfasst. Im Vergleich zu 2014 waren dies 36 Fälle - 0,7 Prozent - weniger. Damit liegen die Fallzahlen auch 2015 unterhalb des 10-Jahres-Durchschnitts im Landkreis Dachau, der bei 5.450 Fällen liegt. „Im bayernweiten Vergleich steht unser Landkreis damit sehr gut da. Für das Jahr 2015 ergibt sich eine Häufigkeitszahl von 3406 Straftaten (ohne ausländerrechtliche Delikte) pro 100.000 Einwohner. Für Bayern gesamt beträgt diese Zahl 4687“, teilte der Abgeordnete mit und fügte hinzu: „Auffällig war 2015 der deutliche Anstieg bei Betrugsdelikten. Hier wirkt sich aus, dass die Internetbetrügereien stetig zunehmen.“

Von den 5.306 erfassten Straftaten konnten 2015 3.138 Straftaten geklärt werden, woraus sich eine Aufklärungsquote von 59,1 Prozent ergibt. Sie lag damit um 0,8 Prozentpunkte niedriger als 2014. Die Polizei konnte zu den Straftaten im Landkreis Dachau 2698 Tatverdächtige ermitteln - 76,1 Prozent Männer und 23,9 Prozent Frauen. Der Anteil der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden (unter 21 Jahre) betrug 20,6 Prozent. „Hier können wir nur den Polizistinnen und Polizisten der Polizeiinspektion (PI) Dachau für ihre großartige Arbeit für unsere Sicherheit danken“, betonte Seidenath.

Diese und weitere Zahlen hat Seidenath auf seine Nachfrage hin von der PI Dachau erhalten und in der neuesten Ausgabe der „Herzkammer“ veröffentlicht, der Fraktionsbroschüre der CSU-Landtagsfraktion, die in dieser Woche erschienen ist und sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Sicherheit befasst. Über den Link [www.herzkammer.bayern/dachau](http://www.herzkammer.bayern/dachau) gelangt man zu Seidenaths persönlicher Ausgabe für den Landkreis Dachau. Darin findet sich zudem ein Interview mit dem

Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Dachau, Altlandrat Hansjörg Christmann.

„Diese guten Zahlen sind eine Frucht der Politik der Staatsregierung, die der Sicherheit der Menschen in Bayern oberste Priorität einräumt. Auf diesen Zahlen dürfen wir uns aber nicht ausruhen – und der Freistaat ruht sich hieraus auch nicht aus, sondern sieht diese Aufgabe als Daueraufgabe an“, betonte Seidenath und erläuterte: „924 Polizeianwärterinnen und –anwärter haben zum 1. September 2016 ihre Ausbildung bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei begonnen. Das ist ein absoluter Einstellungsrekord bei der Bayerischen Polizei. Ende Juli hat die Bayerische Staatsregierung zudem beschlossen, im Rahmen des Sicherheitskonzepts ‚Sicherheit durch Stärke‘ von 2017 bis 2020 jedes Jahr zusätzlich 500 Polizisten und Polizistinnen neu einzustellen. Im Bayerischen Landtag wird der entsprechende Haushaltsentwurf für 2017 und 2018 noch im Herbst behandelt. Damit kann der mit aktuell 41.370 Stellen höchste Personalstand aller Zeiten bei der Bayerischen Polizei noch weiter ausgebaut werden. Bis 2025 sollen insgesamt mehr als 11.000 Polizistinnen und Polizisten bei der Bayerischen Polizei neu eingestellt werden. Bereits in der jüngsten Vergangenheit sind in Bayern viele Polizeistellen neu geschaffen worden: seit 2007 insgesamt 3.635. Deshalb konnten viel mehr Polizisten neu eingestellt und fertig ausgebildet werden, als in den Ruhestand gingen. Allein von 2010 bis 2015 ist die teilzeitbereinigte Iststärke der Bayerischen Polizei von 32.314 (2010) auf 33.628 (2015) gestiegen. Das sind innerhalb von sechs Jahren 1.314 Polizisten mehr, die zusätzlich auf Bayerns Straßen für Sicherheit sorgen können. Andere Bundesländer haben demgegenüber im selben Zeitraum – zum Teil deutlich - Polizeistellen abgebaut.“

Der Landtagsabgeordnete führte hierzu weiter aus: „Neben zusätzlichem Personal ist für die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Dachau ihre Unterbringungssituation wichtig. Diese ist bislang mehr als misslich. Den Durchbruch haben wir hier glücklicherweise zu Jahresbeginn erreicht, als die Staatsregierung die Grundsatzentscheidung getroffen hat, die PI auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau neu zu errichten. Nun ist die Stadt Dachau am Zug, einen entsprechenden Bebauungsplan aufzustellen.“

## **Zahl der Woche: 8**

Acht bayerische Gymnasien mit Hochbegabtenklassen haben sich in den vergangenen zwei Jahren zu Kompetenzzentren für Begabtenförderung weiterentwickelt. Nun unterstützen sie andere Gymnasien bei der Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Weitere Informationen zum Thema Hochbegabung](#)